Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5276
02. 06. 76

Sachgebiet 75

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Russe, Dr. Müller-Hermann, Springorum, Schmidhuber, Zeyer, Dr. von Bismarck, Dr. Dollinger, Dr. Luda, Dr. Unland, Engelsberger, Ey, Dr. Narjes, Eigen, Breidbach, Dr. Marx und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Versorgungsprobleme und Preisentwicklung bei Import-Erdgas sowie Maßnahmen der OPEC auf dem Gebiet des Erdgas-Exports

Nach vorliegenden Anzeichen wird der Bedarf an Erdgas schon in naher Zukunft weltweit stark ansteigen. Zudem ist die Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC) nunmehr dazu übergegangen, die Erdgas-Förderung ihrer Mitgliedsländer zu regeln und auch eine einheitliche Preisstruktur für den Erdgas-Export zu schaffen.

Bei nahezu unverändert hohem Anteil des importierten Rohöls könnte unsere Versorgung mit Primärenergien durch die auf dem Welterdgasmarkt zu erwartenden Veränderungen und durch die seitens der OPEC angekündigten Maßnahmen vor zusätzliche Schwierigkeiten gestellt werden.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die sich hier anbahnenden Maßnahmen hinsichtlich der langfristigen und sicheren Versorgung mit Erdgas?

2. Hat die Bundesregierung Hinweise darauf, wie diejenigen Erdgas-Förderländer, die nicht der OPEC angehören, auf Maßnahmen der OPEC bei Erdgas reagieren werden?

3. Wie beurteilt die Bundesregierung den zukünftigen Eigenbedarf der einzelnen Erdgas-Förderländer?

4. Mit welchem Importbedarf der anderen Erdgas-Verbraucherländer rechnet die Bundesregierung bis 1985 und darüber hinaus? In welchem Ausmaß werden insbesondere die USA und Japan ihren Erdgas-Import nach Einschätzung der Bundesregierung zukünftig noch steigern müssen?

5. Mit welcher Preisentwicklung beim Erdgas rechnet die Bundesregierung nach Herbeiführen einer gemeinsamen Preisstruktur der Erdgas fördernden OPEC-Länder?

   Welchen Einfluß hat die weltweite Energieverbrauchsentwicklung und besonders der absehbare hohe Erdgas-Import-

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

bedarf der USA und Japans auf die Entwicklung der Erdgas-Preise?

6. Mit welchen Zuwachsraten des Erdgas-Verbrauchs in den Ländern der OECD rechnet die Bundesregierung bis etwa 1985, und welche energiepolitische Folgerung zieht die Bundesregierung hieraus?

7. Wie sind nach Ansicht der Bundesregierung die technischen Voraussetzungen, und wie ist die entsprechende Investitionsbereitschaft für den Erdgasexport (Anlagen für den Erdgastransport in durchgehenden Leitungen sowie Anlagen der LNG-Kette) in den einzelnen Förderländern zu beurteilen? Welche energiepolitische Folgerungen zieht die Bundesregierung aus diesen in den einzelnen Ländern vorhandenen, zu erwartenden bzw. heute und zukünftig nicht gegebenen Voraussetzungen?

8. Ist nach Ansicht der Bundesregierung der Erdgastransport in durchgehenden Leitungen aus Exportländern in die Bundesrepublik Deutschland durch Wirtschaftlichkeitsüberlegungen (unter Zugrundelegung diesbezüglicher Berechnungsmethoden westlicher Industrieländer) begrenzt?

9. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirtschaftlichkeit des Flüssiggas-Transports (LNG-Kette) aus weiter entfernten überseeischen Förderländern in die Bundesrepublik Deutschland?

10. In welchen Ländern (auch Erdgas-Förderländern) sind nach Ansicht der Bundesregierung Maßnahmen (oder entsprechende Vorbereitungen) zu erkennen, die dazu bestimmt sind, das Erdgas zukünftig als Rohstoff für Verwendungsbereiche mit hohen Wertschöpfungsmöglichkeiten zu reservieren?

11. Sind nach Ansicht der Bundesregierung bei Erdgas-Förderländern – auch Ländern der EG – Tendenzen zu restriktiver Exportpolitik zu erkennen?

12. Bei welchen Erdgas-Förderländern kann nach Auffassung der Bundesregierung unter Berücksichtigung der sicheren und der wahrscheinlichen Weltvorräte und des Eigenbedarfs der Förderländer ab Mitte der 80er Jahre mit Bezugsvereinbarungen über große Mengen gerechnet werden?

13. Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit für eine deutsche Beteiligung an der zwischen Frankreich, Japan und der UdSSR geplanten Zusammenarbeit bei der Aufschließung nordsibirischer Gasfelder?

14. Wie wird die Erdgas-Förderung in der Bundesrepublik Deutschland von der Bundesregierung beurteilt? Wann ist

bei uns mit einer Erschöpfung der Erdgas-Lagerstätten zu rechnen?

15. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß ein Teil der inländischen Erdgasvorräte als nationale Gasreserve erhalten bleiben sollte?

16. Bei welchem Erdgas-Importpreis hält die Bundesregierung Synthesegas aus deutscher Braunkohle für konkurrenzfähig?

Bonn, den 2. Juni 1976

Russe
Dr. Müller-Hermann
Springorum
Schmidhuber
Zeyer
Dr. von Bismarck
Dr. Dollinger
Dr. Luda
Dr. Unland
Engelsberger
Ey
Dr. Narjes
Eigen
Breidbach
Dr. Marx
Carstens, Stücklen und Fraktion